

PRESSEMITTEILUNG

Lebensretter werden Klimaretter

25 Jahre Kongress Pflege: Am 24. und 25. Januar 2020 findet in Berlin der Jubiläumskongress von Springer Pflege statt | Klimaschutz im Gesundheitswesen: CO₂ durch einfache Maßnahmen einsparen | Auch Springer nimmt am Projekt ‚Klimaretter – Lebensretter‘ teil

Berlin, 12. November 2019



Klimaschutz ist bislang ein Stiefkind im Gesundheitswesen. Dabei könnten dort mehrere Millionen Tonnen Kohlendioxid pro Jahr eingespart werden. Das Projekt ‚Klimaretter – Lebensretter‘ der Stiftung viamedica möchte deshalb Gesundheitseinrichtungen für den Klimaschutz gewinnen und setzt dabei auf einfache Maßnahmen. „Licht aus, Treppe statt Aufzug, Standby vermeiden – solche Einsparmaßnahmen sind für die Beschäftigten leicht umsetzbar und stören nicht die Arbeitsabläufe“, berichtet Markus Loh, Projektleiter bei der Freiburger Stiftung, die sich seit 2002 für Ökologie und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen einsetzt. „Die Unternehmen können ihre Beschäftigten für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sensibilisieren, und das ganz ohne Kosteninvestitionen.“ Klimaschutz als Aufgabe für Kliniken und Gesundheitsberufe, das wird ein Thema auf dem [Kongress Pflege 2020](#) sein, der am 24. und 25. Januar 2020 in Berlin stattfindet und von Springer Pflege veranstaltet wird. Zu dem Kongress, der im nächsten Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert, werden etwa 1.700 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich und der Schweiz erwartet.

Die Stiftung viamedica konnte für ihr Projekt bisher 63 Unternehmen gewinnen – neben Unikliniken, Krankenhäusern, Arztpraxen, Krankenkassen und Pharma- sowie anderen Health-Care-Unternehmen ist auch Springer zum ‚Klimaretter‘ geworden. „Die bisher 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben schon 260.000 Kilogramm Kohlendioxid einsparen können“, so Projektleiter Loh. Das Engagement der einzelnen Beschäftigten wird im online verfügbaren Klimaretter-Tool in CO₂ umgerechnet und damit direkt sichtbar. Wenn zum Beispiel die künstliche Beleuchtung bei Tageslicht im Zimmer ausgeschaltet wird, bringt das durchschnittlich eine Ersparnis von 0,5 Kilogramm pro Woche. Der gleiche Betrag ergibt sich, wenn man auf den Standby-Modus verzichtet. Die Hände mit kaltem Wasser zu waschen ist genauso hygienisch wie mit warmem Wasser und sorgt für 1,5 Kilogramm weniger Kohlendioxid in der Woche. Leitungswasser statt Mineralwasser trinken bringt sogar eine Ersparnis von 3,2 Kilogramm in der Woche. Die Motivation wird dadurch erhöht, dass sich die Beschäftigten zu Teams zusammenschließen und an einem spielerischen Wettbe-

Die Stiftung viamedica konnte für ihr Projekt bisher 63 Unternehmen gewinnen – neben Unikliniken, Krankenhäusern, Arztpraxen, Krankenkassen und Pharma- sowie anderen Health-Care-Unternehmen ist auch Springer zum ‚Klimaretter‘ geworden. „Die bisher 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben schon 260.000 Kilogramm Kohlendioxid einsparen können“, so Projektleiter Loh. Das Engagement der einzelnen Beschäftigten wird im online verfügbaren Klimaretter-Tool in CO₂ umgerechnet und damit direkt sichtbar. Wenn zum Beispiel die künstliche Beleuchtung bei Tageslicht im Zimmer ausgeschaltet wird, bringt das durchschnittlich eine Ersparnis von 0,5 Kilogramm pro Woche. Der gleiche Betrag ergibt sich, wenn man auf den Standby-Modus verzichtet. Die Hände mit kaltem Wasser zu waschen ist genauso hygienisch wie mit warmem Wasser und sorgt für 1,5 Kilogramm weniger Kohlendioxid in der Woche. Leitungswasser statt Mineralwasser trinken bringt sogar eine Ersparnis von 3,2 Kilogramm in der Woche. Die Motivation wird dadurch erhöht, dass sich die Beschäftigten zu Teams zusammenschließen und an einem spielerischen Wettbe-

werb teilnehmen können. Auf dem Kongress wird der ‚Klimaretter des Jahres 2019‘ aus der Praxis berichten. Das Bundesministerium für Umwelt fördert das Projekt, Schirmherr ist Professor Frank Ulrich Montgomery, Ehrenpräsident der Bundesärztekammer.

Auf dem [Kongress Pflege 2020](#) stellt zudem der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.) das Projekt ‚KLIK green‘ für Kliniken sowie das Gütesiegel ‚Energie sparendes Krankenhaus‘ vor. Auch wird die Frage erörtert, was es bedeutet, auf umweltschonende Krankenhaushygiene umzustellen. Weiterhin stehen auf dem Kongress Fragen zu aktuellen politischen Entwicklungen, wie Pflegebudgets 2020, Pflegeberufegesetz sowie der neue Pflege-TÜV zur Diskussion. Mehr unter ‚Weitere Informationen‘.

Kongressorganisation und Anmeldung:

Andrea Tauchert | Springer Medizin | tel +49 30 827 87-5510 | andrea.tauchert@springer.com

Springer Pflege (www.springerpflege.de) ist Anbieter qualitativ hochwertiger Fachinformationen und Services für alle Akteure der Pflege im deutschsprachigen Gesundheitswesen – von der professionellen Pflege bis hin zu pflegenden Angehörigen. Die Angebotspalette umfasst dabei verschiedenste Printprodukte, den Bereich Fort- und Weiterbildung, den Bereich Kongresse und Fachveranstaltungen sowie umfangreiche Online-Services. Die Verlagsprodukte zeichnen sich durch exzellente Vernetzung zu Berufsverbänden, Herausgebern und Fachautoren aus. Springer Pflege ist ein Bereich des Springer Medizin Verlages und damit Teil von Springer Nature.

Weitere Informationen

Pressemitteilung + Downloads

[News-Bereich der Springer-Gruppe](#)

Informationen zum *Kongress Pflege* am 24. und 25. Januar 2020 in Berlin

www.gesundheitskongresse.de/berlin/2020/

Kongressprogramm und weitere Downloads

www.gesundheitskongresse.de/berlin/2020/programm/

Oder folgen Sie: #KongressPflege2020

Informationen zu allen Springer Gesundheitskongressen

www.gesundheitskongresse.de

Akkreditierung

Journalisten können sich für den *Kongress Pflege* akkreditieren: Uschi Kidane | Springer Nature | Communications | tel +49 6221 487 8166 | uschi.kidane@springer.com

Kontakt

Uschi Kidane | Springer Nature | Communications

tel +49 6221 487 8166 | uschi.kidane@springer.com

Folgen Sie uns auf:     

Springer Medizin Verlag GmbH, Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
Sitz: Berlin / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 167094 B
Geschäftsführer: Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

Sie möchten keine Emails mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine [Nachricht](#), und wir nehmen Sie aus unserem Presseverteiler.

Weitere Informationen, wie wir Ihre persönlichen Daten schützen und verarbeiten, entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzrichtlinien](#).